

Hotspot Verkehr

Bereits ein flüchtiger Blick auf die Landkarte verrät, was Unternehmen am Standort Ratingen schätzen: Über die nahegelegenen Autobahnen A 3, A 44, A 52 und A 524 sowie durch den benachbarten Flughafen, ist die Mittelstadt verkehrstechnisch optimal angebunden.

Ein kleines geometrisches Experiment belegt die einmalige Verkehrsgunst. Einzige Zutaten: ein Stadtplan und ein Zirkel. Wählt man auf der Karte den Ratinger Marktplatz als Mittelpunkt und schlägt einen Kreis, kreuzt die Mine des Zirkels gleich mehrere Autobahnen. Kein Berührungspunkt liegt weiter als 4,5 Kilometer von der City entfernt.

Was die Theorie belegt, ist für die in der Stadt ansässigen Unternehmen ein täglich genutzter, praktischer Vorteil. Ratingen gehört zu den wenigen Kommunen deutschlandweit, die einen komplett geschlossenen Autobahnring besitzen. An drei Knotenpunkten im Norden, Osten und Westen der Stadt treffen Hauptverkehrswege aus ganz Deutschland zusammen. Ob man mit dem Auto von Essen nach Düsseldorf, von Oberhausen nach Köln oder von Mönchengladbach nach Velbert unterwegs ist – der Weg führt in jedem Fall über Ratingen.

Von dieser einmaligen Infrastruktur profitiert die Firma Adolphs bereits seit vielen Jahren. Der Hersteller von Tresoren, Datensicherungs-, Dokumenten- und IT-Sicherheits-schränken, zählt europaweit zu den führenden Anbietern in seinem Segment. Rund 4.000 Safes fertigt die Adolphs Ageless Safes GmbH mit Sitz in Ratingen im Schnitt pro Jahr. „Wir arbeiten in einem höchst sensiblen Bereich“, erläutert Geschäftsführerin Claudia Brock. Sicherheit sei Vertrauenssache. Deshalb nutze die internationale Kundschaft gerne die Gelegenheit, sich im Showroom des Unternehmens persönlich einen Überblick über die rund 70 verschiedenen Safe-Modelle zu verschaffen.

Durch die Nähe zum benachbarten Flughafen und die unmittelbare Anbindung über mehrere Autobahnen sei ein Stop-over in Ratingen auch für vielbeschäftigte Geschäftsleute problemlos möglich, sagt Brock.

Einzigiger Produktionsstandort des Unternehmens ist der Firmensitz am Ratinger Westbahnhof. Von hier aus sorgen Logistikpartner für die weltweite Auslieferung der Safes. „Den deutschland- und europaweiten Markt beliefern wir primär via Lkw“, berichtet Brock. Aufträge für andere Kontinente werden über die Seehäfen in Amsterdam und Hamburg oder per Luftfracht vom Düsseldorfer Airport aus bedient.

Um die Arbeitsabläufe im Hause Adolphs weiter zu verbessern, hat man sich vor kurzem nach einem neuen Unternehmenssitz umgesehen. Das 2.500 Quadratmeter große Lager, in dem bis zu 1.000 Tresore zeitgleich aufbewahrt werden konnten, sei durch optimierte Fertigungsprozesse überflüssig geworden, erklärt der Technische Leiter, Wolfram Werner. Obwohl es auch Angebote aus anderen Städten gab, wird Adolphs in diesen Tagen einen neuen Gebäudekomplex an der Harkortstraße beziehen. Wichtigstes Argument für den Verbleib in Ratingen sei unter anderen die gut entwickelte Infrastruktur gewesen, so Geschäftsführerin Claudia Brock. „In dieser Hinsicht ist Ratingen einfach konkurrenzlos.“ ▲

Adolphs Ageless Safes GmbH
Harkortstraße 12 - 14, 40880 Ratingen
Tel.: 02102/74 14-31
info@ageless-safes.com
www.ageless-safes.com



Claudia Brock, Geschäftsführerin, und Wolfram Werner, Technischer Leiter der Adolphs Ageless Safes GmbH